



PRESSEMITTEILUNG

ACOD unterstützt zusammen mit seinem Partner AKKA den schnellen und effizienten Ausbau der Elektro-Ladeinfrastruktur in Ostdeutschland.

Förderung für den Ausbau der Ladepunkte in ostdeutschen Betrieben aktiv nutzen

Leipzig / Sindelfingen, 17. Dezember 2021 – Der signifikante Ausbau der Ladeinfrastruktur in Deutschland ist der Schlüssel zum Erfolg für einen schnelleren Hochlauf von Elektromobilität. Hierzu hat die Bundesregierung bereits diverse Förderprogramme auf den Weg gebracht. Um den Ausbau zu beschleunigen, wurde durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) eine neue Förderung zum Aufbau gewerblicher Ladeinfrastruktur für Unternehmen und Kommunen bekannt gegeben.

Der Aufbau der flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge ist ein wichtiges Element in der Verkehrswende. Die damalige Bundeskanzlerin Angela Merkel betonte bei der IAA im September 2021: „Hier müssen wir alle gemeinsam noch besser werden.“ Diesen Appell setzen ostdeutsche Unternehmen der Automobilindustrie direkt in die Tat um. Zusammen mit den Landesinitiativen vor Ort und seinen Mitgliedsunternehmen unterstützt der ACOD gemeinsam mit AKKA den Ausbau von Ladepunkten in Ostdeutschland.

Die Elektrifizierung auf deutschen Straßen nimmt erheblich Fahrt auf und ein rascher Wandel der Mobilität wird bereits in den kommenden Jahren den Verkehr auf deutschen Straßen massiv verändern. Die Automobilindustrie in Ostdeutschland erkennt die Tragweite der Elektromobilität und bietet ein breites Angebot voll- und teilelektrischer Fahrzeuge an. Doch es gibt auch Vorbehalte. Laut einer repräsentativen Umfrage des Instituts für Demoskopie (IfD) Allensbach gibt die Mehrheit der Deutschen (66 %) an, dass sie ein „gefühlter Mangel“ an Ladesäulen vom Kauf eines E-Fahrzeugs abhält. Die Lösung liegt in einem zügigen Ausbau eines leistungsfähigen Netzes, welches Hand in Hand mit dem schnellen Weg zur Elektromobilität geht.

„Aber es geht nicht nur um die schiere Zahl der Ladepunkte. Es geht vor allem darum das Laden attraktiv und einfach zu machen. Und das gelingt am besten, indem man dort sein Auto aufladen kann, wo es ohnehin schon steht: Zuhause oder auf der Arbeit“, so Dr. Jens Katzek, Geschäftsführer der ACOD GmbH. *„Die Förderung des Ausbaus von Ladesäulen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Betrieben war lange überfällig. Jetzt ist sie da und wir wollen die Unternehmen zusammen mit unserem Partner AKKA unterstützen, diese Chance zu ergreifen“,* so Katzek weiter.

„Wir stehen unseren Partnern als Wegbereiter in der Elektromobilität zur Seite. Als europäischer Marktführer für Ingenieurberatung und F&E-Dienstleistungen konzentriert sich AKKA auf die Mobilität der Zukunft, einschließlich E-Mobilität und Ladeinfrastruktur. Der Idee eines Inkubators folgend, vereinen wir in unserem Green Energy Hub Beratung für alle Akteure

Pressekontakt ACOD

Jan Reichert

+49 341 30 38 25 35
jan.reichert@acod.de

Pressekontakt AKKA

Anne Friedrich

Director Marketing, Communications & Public Affairs
Tel: +49 (0) 151 7463 3470
anne-k.friedrich@akka.eu



PRESSEMITTEILUNG

aus dem Ökosystem E-Mobilität“, sagt Tino Glatzel, Vice President E-Mobility & Energy bei AKKA.

AKKA bietet Unternehmen eine sogenannte „One-Stop-Agency“ an: das Angebot reicht von ersten Beratungen über Konzepte bis hin zur Umsetzung, d.h. Beschaffung, Installation, Inbetriebnahme sowie Betrieb, Wartung und Abrechnung. Hierbei werden auch komplexe Fragestellungen beleuchtet wie Flottenkonzepte oder digitale Bezahlvorgänge.

Durch die Vielzahl an beteiligten Parteien ist dieser Themenkomplex ohne tiefgreifende Prozesskenntnisse schwierig zu überblicken. Auf Basis etablierter Partnerschaften gelingt es AKKA deutschlandweit eine wirtschaftlich attraktive Komplettlösung im Bereich der Ladeinfrastruktur für Unternehmen anzubieten.

Weiteren Informationen zum Vorgehen und Updates sind unter diesem Link abrufbar:
<https://www.acod.de/leistung/ladeinfrastruktur>
<https://www.akka-technologies.com/green-energy-hub/?lang=de>

Das Automotive Cluster Ostdeutschland e.V. (ACOD)

Zusammen mit weiteren Länderinitiativen unterstützt der ACOD seit 2006 die Automobil- und die Automobilzulieferindustrie in den ostdeutschen Bundesländern. Zentrale Zielsetzung des ACOD ist die Vernetzung der im Bereich in Ostdeutschland tätigen Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Dienstleister, Verbände, Vereine und Initiativen miteinander, um damit eine höhere Innovationskraft und Wertschöpfung als Grundlage für eine positive Entwicklung in Ostdeutschland zu entwickeln.

www.acod.de

AKKA

AKKA ist der führende europäische Anbieter auf dem Gebiet der Ingenieurberatung und F&E-Dienstleistungen. Unser umfassendes Portfolio an digitalen Lösungen, kombiniert mit unserer Expertise im Ingenieurwesen, versetzt uns in die einzigartige Lage unsere Kunden bei der Nutzung vernetzter Daten und Beschleunigung ihrer Innovationen optimal zu unterstützen und die Zukunft der intelligenten Industrie voranzutreiben. AKKA begleitet führende Industrieunternehmen in einer Vielzahl von Branchen über den gesamten Lebenszyklus ihrer Produkte mit modernsten digitalen Technologien (KI, ADAS, Internet der Dinge, Big Data, Robotik, Embedded Computing, maschinelles Lernen usw.). Als Ingenieurs- und Entwicklungsdienstleister unterstützt AKKA ihre Kunden dabei, ihre Produkte und Geschäftsprozesse neu zu überdenken. AKKA wurde 1984 gegründet und hat eine stark unternehmerisch geprägte Kultur sowie eine breite globale Präsenz. Unsere weltweit 20.000 Mitarbeiter sind alle leidenschaftlich an Technologie interessiert und teilen AKKAs Werte Respekt, Mut und Ehrgeiz. Der Konzern erzielte 2020 einen Umsatz von 1,5 Milliarden Euro. AKKA ist an der Euronext Paris und Brüssel börsennotiert – Segment A – ISIN code: FR0004180537.

Weitere Informationen unter www.akka-technologies.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/AKKA_Tech

Pressekontakt ACOD

Jan Reichert

+49 341 30 38 25 35
jan.reichert@acod.de

Pressekontakt AKKA

Anne Friedrich

Director Marketing, Communications & Public Affairs
Tel: +49 (0) 151 7463 3470
anne-k.friedrich@akka.eu